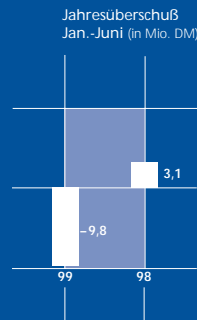
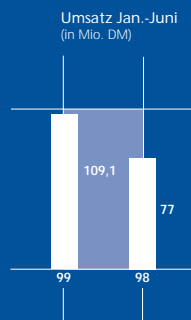


Bericht zum

1. Halbjahr 1999



		1999 Jan. – Juni	1998 Jan. – Juni
Umsatz	Mio. DM	109,1	77,0
- Segment IT/TK-Marketing		60,8	59,3
- Segment Customer-Care		24,0	14,2
- Segment Internet-Providing		17,8	2,5
- Segment Online-Marketing		6,0	0,8
- Segment Internet-Beteiligungen		0,5	0,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. DM	-11,1	11,5
- Segment IT/TK-Marketing		6,2	8,9
- Segment Customer-Care		3,1	4,4
- Segment Internet-Providing		-14,1	-0,2
- Segment Online-Marketing		-3,2	-1,2
- Segment Internet-Beteiligungen		-3,1	-0,4
Außerordentliche Aufwendungen im Rahmen der Kapitalerhöhung/des Börsengangs	Mio. DM	-0,2	-5,8
Jahresüberschuß	Mio. DM	-9,8	3,1
Cash-Flow	Mio. DM	-10,8	3,7
DVFA-Ergebnis je Aktie	DM	-1,14	0,92
DVFA-Ergebnis je Aktie (nach Berichtigung Goodwill-Afa)	DM	-0,82	0,92



Wenn Sie an unserem Geschäftsbericht oder an weiteren Informationen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

Manfred Barth
1&1 Aktiengesellschaft & Co. KGaA
 Elgendorfer Straße 57
 D-56410 Montabaur
 Telefon 0 26 02/96-10 76
 Telefax 0 26 02/96-10 13
 E-Mail Investor-Relations@online.de
 Internet www.online.de

MARKTENTWICKLUNG

Das rasante Wachstum der Märkte der 1&1 Gruppe hat sich auch im 1. Halbjahr 1999 weiter fortgesetzt. Insgesamt gab es Ende des 1. Halbjahres 1999 über 8 Mio. Internet-Nutzer in Deutschland, bis Ende des Jahres sollen es mehr als 11 Mio. werden. Aber auch Bereiche wie E-Commerce/Internet-Shopping oder Internet-Werbung weisen enorme Steigerungsraten auf.

ENTWICKLUNG DER 1&1 GRUPPE

Die 1&1 Gruppe setzte auch im 1. Halbjahr 1999 die im 1. Quartal 1999 begonnene positive Entwicklung weiter fort. Der Umsatz des Konzerns stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 41,7 Prozent auf 109,1 Mio. DM. Die Wachstumsimpulse kamen aus dem Bereich Customer-Care und aus den Internet-Segmenten. Die Umsätze in den Internet-Bereichen trugen im 1. Halbjahr 1999 bereits über 22 Prozent zum Gesamtumsatz von 1&1 bei. Gleichzeitig belasten die Investitionen für die europäische Expansion in den Segmenten Customer-Care und Online-Marketing sowie für unsere neuen Internet-Produkte und die Vermarktungsmaßnahmen zum Aufbau eines festen Kundenstamms die Ergebnisseite. Der Jahresüberschuss liegt bei -9,8 Mio. DM und damit im Rahmen unserer Erwartungen. Das DFVA-Ergebnis je Aktie lag bei -1,14 DM, bereinigt um Goodwill-Afa bei -0,82 DM.

Die Umsätze im Bereich **IT/TK-Marketing** betragen 60,8 Mio. DM im 1. Halbjahr 1999 (Vorjahreszeitraum 59,3 Mio. DM). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag mit 6,2 Mio. DM unter dem des Vorjahreszeitraums (8,9 Mio. DM). Mit der Entwicklung von Umsatz und Ertrag in diesem Segment sind wir nicht zufrieden. Im Wesentlichen hängt dies mit der T-Online-Vermarktung zusammen.

Sehr deutlich konnte das Wachstum im Segment **Customer-Care** gesteigert werden. Der Umsatz kletterte von 14,2 Mio. DM im 1. Halbjahr 1998 auf 24,0 Mio. DM im 1. Halbjahr 1999. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte von 1,5 Mio. DM im 1. Quartal 1999 auf insgesamt 3,1 Mio. DM im 1. Halbjahr gesteigert werden. Im Vorjahresvergleich nahm das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bedingt durch den Ausbau der beiden neuen Call-Center in Maastricht, Holland, und Zweibrücken ab (Vorjahreszeitraum 4,4 Mio. DM).

Überproportional gesteigert hat sich das Wachstum im Segment **Internet-Providing**

von 2,5 Mio. DM im 1. Halbjahr 1998 auf 17,8 Mio. DM im abgelaufenen Halbjahr. Die erfolgreiche Gewinnung von Neukunden für unsere Internet-Dienstleistungen, Investitionen in die technische Infrastruktur sowie Ergebnisauswirkungen aus at-equity bilanzierten Unternehmen belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Es betrug -14,1 Mio. DM gegenüber -0,2 Mio. DM im Vorjahreszeitraum. Dabei wurde planmäßig ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten von 1,8 Mio. DM (Vorjahreszeitraum 3,6 Mio. DM) aufgelöst.

Ähnlich hohe Wachstumsraten sind im Bereich **Online-Marketing** zu verzeichnen. Hier nahm der Umsatz von 0,8 Mio. DM auf 6,0 Mio. DM zu. Das durch die Investitionen in die europäische Expansion belastete Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nahm von -1,2 auf -3,2 Mio. ab.

Im Segment **Internet-Beteiligungen** lag das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei -3,1 Mio. DM. Hier schlagen sich Ergebnisse aus at-equity bilanzierten Unternehmen sowie Goodwill-Abschreibungen nieder.

INVESTITIONEN

Im 1. Halbjahr haben wir insgesamt 22,2 Mio. DM investiert. Schwerpunkte waren hier die Akquisitionen in den Internet-Segmenten und Investitionen für unser Gründerzentrum im Multimedia-Internet-Park Zweibrücken.

MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter nahm im 1. Halbjahr 1999 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 819 auf 1.124 zu. Die Zahl der Vollzeitkräfte stieg von 576 auf 799, die der Teilzeitbeschäftigten von 243 auf 325. Das größte Mitarbeiterwachstum fand naturgemäß im Bereich Customer-Care statt.

CASH-FLOW-ENTWICKLUNG

Der Cash-Flow des 1&1 Konzerns nach US-GAAP lag im 1. Halbjahr 1999 bei -10,8 Mio. DM. Hier wirken sich vor allem die massiven Investitionen in die Internet-Bereiche aus.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

■ IT/TK-MARKETING

Unsere kooperativen Marketingmaßnahmen für Unternehmen der IT/TK-Industrie verliefen im 1. Halbjahr 1999 plangemäß. Bei der Kundengewinnung für Dritte waren wir mit der Vermarktung von T-Online nicht zufrieden. Bedingt durch die Auseinandersetzung zwischen AOL und T-Online im Zusammenhang mit den

neuen T-Online-Tarifen erwirkte AOL auch einstweilige Verfügungen gegen 1&1. Als Folge konnten wir in unseren Mai- und Juni-Beilagen für T-Online keine Preise nennen. Die Neuanmeldungen gingen in diesem Zeitraum drastisch zurück. Damit lagen wir zum Vergrößernden (30.6.1999) bei der Neukundengewinnung unter Plan, was sich mit rund 3 Mio. DM fehlendem Ergebnis auswirkte – insbesondere durch Wegfall eines vertraglich vereinbarten Zielerreichungsbonus. Zur Zeit verhandeln wir mit T-Online über einen Ausgleich und über die Möglichkeiten eines neuen Kooperationsvertrags. Unsere Kooperation mit Bank 24 endete zwischenzeitlich. Mit dem Discount-Broker ConSors haben wir einen neuen Vertrag zur Vermarktung von Internet-Depots geschlossen.

■ CUSTOMER-CARE

Der Bereich Customer-Care konnte im 1. Halbjahr 1999 weiter ausgebaut werden. So konnten bei User-Help-Desks eine Reihe neuer Kunden wie BMW, Inprise oder Die Continentale gewonnen werden. Gleichzeitig wurden einige bestehende Verträge im Bereich der technischen Hotlines sowohl in Dortmund als auch in unseren noch jungen Niederlassungen in Zweibrücken und Maastricht (Holland) erweitert.

■ INTERNET-PROVIDING

Sehr erfolgreich haben sich die Produkte und Dienstleistungen im Segment Internet-Providing entwickelt. So nutzten Ende des ersten Halbjahres mehr als 200.000 Kunden (Q1/99 ca. 150.000 Kunden) unsere Internet-Dienste. Sowohl unser leistungsfähiger und preiswerter Internet-Access (ab 4 Pfennige pro Minute inklusive Telefonkosten) als auch die 1&1 PureTec-Produktpalette (Top-Level-Domains, Internet-Präsenzen und Internet-Shops) sind sehr erfolgreich. Im Monat Juni hatte 1&1 einen Marktanteil von über 30 Prozent der bei DE-NIC beantragten Domains. Im Bereich des Hosting von gewerblichen Internet-Angeboten bei der Schlund + Partner AG, die zur 1&1 Gruppe gehört, sind wir mit über 40.000 gewerblichen Internet-Präsenzen Marktführer in Deutschland.

■ ONLINE-MARKETING

Das erste Halbjahr 1999 war bei unserem Internet-Werbenetzwerk 1&1 AdLINK geprägt von der europäischen Expansion. Nach der Übernahme von Adnet AB, Schweden, im ersten Quartal konnte 1&1 seine Stellung in Europa mit der Akquisition von Accesite, Frankreichs führendem Internet-Werbe-vermarkter, weiter ausbauen. Zusammen mit

unabhängigen Partnern verfügt 1&1 AdLINK Europe über zwischenzeitlich mehr als 330 Mio. Page-Impressions (30.6.1999 250 Mio.). Auch in Deutschland konnten eine Reihe von neuen Sites hinzugewonnen werden, so dass wir hier die Zahl der Page-Impressions auf mehr als 85 Mio. (30.6.1999 60 Mio.) steigern konnten.

■ INTERNET-BETEILIGUNGEN

Im Bereich Internet-Beteiligungen wurde im 1. Halbjahr 1999 eine weitere interessante Beteiligung gezeichnet. Die ICAN Internet Services GmbH (Beteiligung 40 %) entwickelt ein Unterhaltungs- und Entertainment-Vollprogramm fürs Internet. Ziel ist der möglichst einfache Zugang zu den interessantesten und besten Angeboten der Online-Welt. Eine Schlüsselfunktion haben eigene redaktionelle Inhalte, die von Menschen für Menschen gesichtet, geordnet und aufbereitet werden. Das Angebot ist in Österreich seit Januar 1999 online, Sendestart für Deutschland ist Herbst 1999.

Sehr erfolgreich entwickeln sich unsere beiden Beteiligungen Jobs & Adverts (1&1 Anteil 37 %) und GMX (1&1 Anteil 50 %). Der Online-Stellenmarkt Jobs & Adverts konnte die Anzahl der Stellenangebote und Stellengesuche im 1. Halbjahr 1999 nahezu verdoppeln und damit seine Marktstellung weiter ausbauen.

Der größte deutsche E-Mail- und Messaging-Service GMX konnte seine Führungsrolle mit über 1,3 Millionen Mitgliedern zum Ende des ersten Halbjahres 1999 weiter ausbauen. Gleichzeitig ist GMX mit über 67 Mio. Page-Impressions das führende eigenständige Internet-Angebot in Deutschland.

Da sich zwei Beteiligungen, der Internet-Spieler-service Player Network OGS GmbH & Co. KG (bisher 33,3 %) und der regionale Informationsanbieter city.guide1 (bisher 49 %), nicht wie gewünscht entwickelten, haben wir uns von ihnen getrennt. Die beiden Beteiligungen wurden mit 0,6 Mio. DM abgeschrieben.

HAUPTVERSAMMLUNG

Anfang Juni 1999 fand die erste Hauptversammlung der 1&1 Aktiengesellschaft & Co. KGaA in der Alten Oper in Frankfurt statt. Die Aktionäre und Anleger zeigten sich mit der Neuausrichtung auf Internetservices mit eigenem Produktangebot und der europäischen Expansion voll einverstanden. Als Aufsichtsräte wurden Carl-Friedrich Meißner, Kurt Dobitsch, Hans-Peter Bachmann und Bernhard Dorn (Ersatzmitglied) bestellt.

AUSBLICK

Wir sind mit der bisherigen Entwicklung im Bereich des Internet-Geschäftes und im Customer-Care-Segment sehr zufrieden. Es zeigt sich bereits heute, dass die massiven Investitionen in die Internet-Bereiche und das Customer-Care-Segment richtige Schritte sind. Im Bereich IT/TK-Marketing werden wir unsere geplanten Wachstumsziele bei Umsatz und Ergebnis voraussichtlich nicht erreichen.

Im zweiten Halbjahr werden vor allem die Europäisierung beim Online-Marketing und Customer-Care sowie neue Produkte im Segment Internet-Providing weitere Wachstumsimpulse geben. Die Umsetzung unseres Internet-Portals mit GMX und der Börsengang einer Internet-Beteiligung stehen in den nächsten Monaten an. Die Fortführung unserer Beteiligungsstrategie wird unser Internet-Portfolio bis Jahresende weiter komplettieren. Insgesamt werden wir dadurch unsere Marktstellung weiter ausbauen und festigen.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnungen zum 30. Juni 1999 und 1998		1999	1998	Veränd. in %
Umsatzerlöse	DM	109.097.270	77.030.434	41,6
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	DM	-106.370.721	-67.832.803	56,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	DM	2.726.549	9.197.631	-70,4
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	DM	-13.188.809	-2.078.274	534,6
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	DM	4.244.641	4.718.726	-10,0
Firmenwertabschreibung	DM	-1.949.400	0	
Operatives Ergebnis	DM	-8.167.019	11.838.083	-169,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	DM	-954.953	-700.380	36,3
Zinsen und ähnliche Erträge	DM	738.803	376.607	96,2
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	DM	-2.743.314	0	
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	DM	-11.126.483	11.514.310	-196,6
Außerordentlicher Aufwand im Zusammenhang mit dem Börsengang und der Kapitalerhöhung	DM	-168.252	-5.793.000	
Ergebnis vor Steuern	DM	-11.294.735	5.721.310	-297,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	DM	-82.811	-2.669.427	-96,9
Jahresüberschuß	DM	-11.377.546	3.051.883	-472,8
Minderheitenanteile	DM	1.593.279	0	
Jahresüberschuß nach Minderheiten	DM	-9.784.267	3.051.883	-420,6
und einschließlich Ergebnisanteil des pHG				
Gewinn-/Verlustanteil des pHG	DM	3.494.381	-1.220.753	
Jahresüberschuß (Kommanditaktionäre)	DM	-6.289.886	1.831.130	

Konsolidierte Kapitalflußrechnungen zum 30. Juni 1999 und 1998	1999	1998	Veränd.
Einnahmen aus der /Ausgaben für die betriebliche Geschäftstätigkeit			
Jahresüberschuß	(9.784.267)	3.051.883	(12.836.150)
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschusses			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	6.144.248	2.736.736	3.407.512
(Nichtausgeschüttete Gewinne)/nicht ausgeglichene Verluste assoziierter Kunden	1.447.347	332.016	1.115.331
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen			0
Veränderungen der Aktiva/Passiva			
(Zunahme)/Abnahme der eigenen Anteile		1.000.000	(1.000.000)
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen	(6.976.150)	12.263.028	(19.239.178)
(Zunahme)/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	2.485.050	(1.292.711)	3.777.761
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte	2.016.748	(3.305.578)	5.322.326
(Zunahme)/Abnahme des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	397.468	802.491	(405.023)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten	3.690.771	(1.114.482)	4.805.253
Zunahme/(Abnahme) der erhaltenen Anzahlungen	(6.832.553)	(4.923.636)	(1.908.917)
Zunahme/(Abnahme) sonstiger Rückstellungen	(5.644.396)	1.016.650	(6.661.046)
Zunahme/(Abnahme) der Steuerrückstellungen	896	458.173	(457.277)
Zunahme/(Abnahme) der anderen Verbindlichkeiten	1.866.697	(3.733.340)	5.600.037
Zunahme/(Abnahme) des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	347.952	(3.619.430)	3.967.382
Zunahme der Pensionsrückstellungen	0	0	0
Gesamte Veränderungen:	(1.055.921)	619.916	(1.675.838)
Nettoeinnahmen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(10.840.188)	3.671.799	(14.511.987)
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich			
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(15.518.253)	(8.809.186)	(6.709.067)
Investitionen in sonstige Finanzanlagen	(2.463.689)		(2.463.689)
Anlagenabgänge		245.293	(245.293)
Erwerb zusätzlicher Anteile an assoziierten Unternehmen	(4.228.049)	(29.788.178)	25.560.129
Nettofinanzbedarf im Investitionsbereich	(22.209.991)	(38.352.071)	16.142.080
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich			
Kapitalerhöhung	99.912.134	31.929.487	67.982.647
Aufwendungen des Börsengangs	(3.524.058)		(3.524.058)
Begebung Wandelschuldverschreibungen	255.250		255.250
(Zunahme)/Abnahme der Ausleihungen	48.722	7.081	41.641
Gewinnausschüttung	355.070	(3.920.000)	4.275.070
Einzahlung von Minderheiten	106.721		106.721
Gesellschafterverbindlichkeiten			0
Erhaltenen Subventionen			0
(Rückzahlung an)/Mittelaufnahme über Banken	(24.865.768)	15.070.785	(39.936.553)
Nettoeinnahmen aus dem/-ausgaben für den Finanzierungsbereich	72.288.072	43.087.353	29.200.719
Nettoanstieg (Nettoabnahme) des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	39.237.892	8.407.080	30.830.812
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	7.293.154	2.778.473	4.514.681
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des 2. Quartals	46.531.046	11.185.553	35.345.493